



Edgar Feuchtwanger / Antonia Cox

## Kinderbriefe aus dem Exil

Edgar Feuchtwanger in England 1939

Herausgegeben von Anja Tuckermann

zahlr. Abb., 129 Seiten, 2024

ISBN 978-3-428-19260-1, € 24,90 \*

Alle Informationen zum Titel: [www.duncker-humblot.de/9783428192601](http://www.duncker-humblot.de/9783428192601)

**D**ieses Buch dokumentiert die Kinderbriefe des heute 100-jährigen Historikers Edgar Feuchtwanger, die er seinen Eltern 1939 aus England ins nationalsozialistische Deutschland schrieb. Seine Mutter Erna und sein Vater, der Historiker, Verleger und Autor Ludwig Feuchtwanger, Bruder des Schriftstellers Lion Feuchtwanger, hatten den 14-jährigen Sohn von München ins rettende Exil geschickt. Mit kindlicher Offenheit und feinem Humor berichtet er in seinen Briefen vom Alltag in England und bemüht sich, ihnen die Sorge um ihn zu nehmen. Zugleich ist seine Angst um die Eltern immer spürbar. Die Briefe sind eingebettet in ein Gespräch Edgar Feuchtwangers mit seiner Tochter Antonia Cox über seine Kindheit und den Neuanfang in England. Die Herausgeberin Anja Tuckermann stellt den Briefen weitere Dokumente aus dem Familienarchiv zur Seite. Im Vorwort berichtet sie von der lebensbedrohlichen Situation in Deutschland, den Bedingungen bis zur Ausreise der Eltern drei Monate später und vom weiteren Schicksal der Familie in England bis 1947.

*Zu den Autoren und zur Herausgeberin:*

**Antonia Cox**, Tochter von Edgar Feuchtwanger, studierte Philosophie und Geschichte an der Universität Cambridge. Sie arbeitete als Leitartiklerin beim Daily Telegraph und Evening Standard, als politische Beraterin, als Stadtratsmitglied für Westminster und war Mitbegründerin einer neuen Schule. Sie ist Vorstandsmitglied der South Downs National Park Authority und hat mit ihrem Ehemann Simon Cox drei Söhne.

**Dr. Edgar Feuchtwanger**, OBE, geboren 1924 in München, ist Historiker und als Autor bekannt für »From Weimar to Hitler: Germany, 1918–33« (Zweite Auflage, 1995) und »Bismarck. Eine politische Geschichte« (Zweite Auflage, 2014), seine Biographien über Disraeli und Gladstone sowie für »Democracy and Empire, 1865–1914« (1985). 2003 erhielt er das Bundesverdienstkreuz und 2021 den Officer of the Order of the British Empire. 2010 erschien seine Autobiographie »Erlebnis und Geschichte«, mit Bertil Scali schrieb er 2012 »Hitler, mon voisin«, eine Romanfassung seiner Kindheit, die in viele Sprachen übersetzt wurde. Mit seiner Frau Primrose († 2012) hat er zwei Töchter, Antonia und Judith, und einen Sohn, Dr. Adrian Feuchtwanger.

**Anja Tuckermann**, Autorin von Belletristik, Dokumentarischen Romanen, Lyrik, Bilderbüchern und Theaterstücken wurde für ihr Werk vielfach ausgezeichnet, u. a. für »Denk nicht, wir bleiben hier – Die Lebensgeschichte des Sinto Hugo Höllenreiner«, »Mano. Der Junge, der nicht wusste, wo er war« und »Muscha«. Über die deutsche Diktatur schrieb sie außerdem die Sachbücher »Ein Volk, ein Reich, ein Trümmerhaufen« und »Wir schweigen nicht. Der Weg der Weißen Rose und der Geschwister Scholl in den Widerstand«. Ihr erster Roman »Mooskopf« erschien 1988, seitdem wurden ihre Bücher und Theaterstücke in 14 Sprachen übersetzt. Sie arbeitet mit Musikern und Bildenden Künstlern zusammen und gibt Schreibwerkstätten.